



Seit Allerseelen 2016 steht auf dem Friedhof Sta. Maria in Pontresina ein Gedenkzeichen für Verunglückte und Verschollene. Der stilisierte Steinmann soll an die Menschen erinnern, die rund um Pontresina tödlich verunglückt oder verschollen sind.

Rund dreissig Menschen gelten zur Zeit als im Bernina-Gebiet verschollen und praktisch jedes Jahr verunglückten Alpinistinnen und Alpinisten in den Bergen um Pontresina tödlich. Oft haben Angehörige den Wunsch, dem bzw. der Verschollenen oder Verunglückten mit einem Zeichen zu gedenken, mit einer Plakette an einer Felswand, einem Kreuz im Gelände oder ähnlichem. Das möchte die Gemeinde Pontresina nicht; stattdessen entschied sich der Gemeindevorstand im Herbst 2015 für den Bau eines Gedenkzeichens auf dem Friedhof Sta. Maria, an dem Inschriften angebracht werden können.

Entworfen und realisiert wurde das Gedenkzeichen von den Bildhauern Beat Zobrist und Daniel Cotti von Inmemoria Zernez. Steinmänner sind von alters her Weg- und Gipfelmarken in den Bergen. Berggänger legen beim Vorübergehen einen weiteren Stein dazu und sorgen damit dafür, dass der Steinmann nicht

von Wind und Wetter abgetragen wird. So bleibt er für die nachfolgenden Berggänger erhalten und weist diesen sicher den Weg.

Der Steinmann auf dem Friedhof Sta. Maria soll für den Weg und für die Hoffnung stehen, dass die Reise über den Tod hinaus weitergeht, und er soll für den Gipfel und für das Lebensziel stehen, das die Verunglückten im übertragenen Sinn erreicht haben.

Im Gegensatz zu den lose geschichteten Steinmännern im Gelände ist das Gedenkzeichen auf dem Friedhof Sta. Maria fest gemauert um Dauerhaftigkeit zu manifestieren. Eingebaute Glaselemente symbolisieren Eis und Schnee. Eine Steintafel vor dem Gedenkzeichen beschreibt in Deutsch und Romanisch seinen Zweck. Erste Inschriften zeigen, wie die Nutzung des Gedenkzeichens gedacht ist.

Es steht auf der Wiese direkt vor der Kirche Sta. Maria. Der Blick von der Kirche zum Gedenkzeichen eröffnet auch das Panorama der Berge des Oberengadins und der Eisriesen des Berninamassivs.

Es soll beim Trauern um Verunglückte und Verschollene und beim Gedenken an sie Trost bringen, vor den wärmenden Mauern der Kirche zu sitzen, vor sich das Gedenkzeichen und im Blick die Berge, in denen der/die Angehörige zuletzt war.



Das Gedenkzeichen wird am Samstag, 1. Juli 2017, im Rahmen einer ökumenischen Feier eingeweiht bzw. gesegnet werden. Zur Feier ist jedermann herzlich eingeladen.

Das Gedenkzeichen ist rund 2 m hoch. Die verwendeten Steine sind allesamt aus der Umgebung von Pontresina. Der flache obere Abschluss lässt die Möglichkeit offen, kleine Steine als Besuchserinnerung oder - wie im weglosen Gelände - als Ergänzung des Steinmannes abzulegen.

Das Gedenkzeichen auf dem Friedhof Sta. Maria steht für weitere Inschriften grundsätzlich jedermann zur Verfügung.



Voraussetzung ist einzig, dass

- die Person, der die Inschrift gilt, auf Gemeindegebiet von Pontresina verunglückt ist
- die Person nicht bereits auf dem Friedhof Sta. Maria Pontresina bestattet ist
- der Text aus Platzgründen nur Vorname, Name, Herkunftsort, Geburts- und Unfalldatum sowie Unfallort enthält (Beispielbild links)



Die Gravur eines geeigneten, genügend grossen Steins wird von den Gestaltern des Gedenkzeichens direkt am Ort ausgeführt. Sie werden von der Gemeinde Pontresina mit der Ausführung beauftragt. Es besteht Platz für rund zwanzig Gravuren.

Für das Anbringen einer Gravur berechnet die Gemeinde pauschal CHF 750.-, eingeschlossen im Preis sind Fotos nach der Fertigstellung. Für die Ausführung ist nach Auftragserteilung eine Frist von 1 bis 2 Monaten einzurechnen, bei Winter und Schnee unter Umständen etwas länger.

Ähnlich wie beim Gemeinschaftsgrab auf dem Friedhof Sta. Maria soll es auch beim Gedenkzeichen möglich sein, für eine kurze Zeit nach der Fertigstellung der Inschrift oder an einem Gedächtnistag Blumen oder eine Kerze abzulegen. Auch besteht die Möglichkeit, den Steinmann auf der absichtlich flach gehaltenen oberen Abschlussfläche mit einem (kleinen) Stein zu ergänzen. Diese Steine werden belassen; Blumenschmuck und Kerzen werden nach einer angemessenen Frist bzw. bei notwendig werden der Rasenpflege vom Gemeindewerkdienst entfernt.

Haben Sie Fragen zum Gedenkzeichen für Verunglückte und Verschollene auf dem Friedhof Sta. Maria? Die Gemeindkanzlei steht Ihnen gerne zur Verfügung: Per Mail über [gemeinde@pontresina.ch](mailto:gemeinde@pontresina.ch) oder telefonisch unter +41 (81) 838 81 81.

